

(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 802 660 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
22.10.1997 Patentblatt 1997/43(51) Int. Cl.⁶: H04M 1/72, H01M 2/10

(21) Anmeldenummer: 97102075.5

(22) Anmeldetag: 10.02.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
SI

(30) Priorität: 18.04.1996 DE 29607055 U

(71) Anmelder: VARTA Batterie Aktiengesellschaft
30419 Hannover (DE)
(72) Erfinder: Krause, Manfred
58339 Breckerfeld (DE)
(74) Vertreter: Kaiser, Dieter Ralf, Dipl.-Ing.
Gundelhardtstrasse 72
65779 Kelkheim (DE)

(54) Batteriegehäuse für tragbare Telefone

(57) Bei einem Batteriegehäuse, welches auf ein tragbares Telefon aufsetzbar ist, ist zur Befestigung ein Verriegelungsmechanismus in Form einer in eine Öffnung (5) am Telefongehäuse (6) eintauchenden Verriegelungsnase (4) vorgesehen. Diese Verriegelungsnase (4) ist federnd am Gehäuseunterteil des Batteriegehäuses befestigt und wirkt mit mindestens einer Gleitfläche (8) zusammen, die insbesondere die Form einer schießen Ebene besitzt, über welche sie mittels einer verschiebbaren Taste (9) aus der verriegelten Stellung herausdrückbar ist.

Beschreibung

Gegenstand der Erfindung ist ein auf ein tragbares Telefon aufsetzbares Batteriegehäuse, welches zur Befestigung am Batteriegehäuse einen Verriegelungsmechanismus in Form einer in eine Öffnung am Telefongehäuse eintauchenden Nase besitzt.

Tragbare Telefone sind im allgemeinen mit Stromquellen in Form von Akkumulatoren versehen. Die Akkumulatoren werden in Batteriegehäusen angeordnet, die vom Gerät trennbar sind und getrennt aufgeladen werden können. Derartige Batteriegehäuse werden auf der Rückseite des Telefons in Führungsschienen eingeschoben, dabei wird gleichzeitig der elektrische Kontakt hergestellt, und es erfolgt eine Verriegelung, um unbeabsichtigtes Lösen des Batteriepacks vom Telefon zu vermeiden.

Eine Ausführungsform eines solchen Batteriepacks ist dem europäischen Patent 367 608 zu entnehmen. Dabei ist das Batteriegehäuse mit Führungsschienen versehen, in die entsprechende Führungen am Telefon einföhrbar sind, so daß das Batteriegehäuse auf das Telefongehäuse aufschiebbar ist. Zur Verriegelung ist am Batteriegehäuse ein Rastklinkenmechanismus vorgesehen, der eine an einem Torsionsstab befestigte Sperrklinke enthält, die mit einer Nase in eine Öffnung des Telefongehäuses eintaucht.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Verriegelungsmechanismus anzugeben, der einfach aufgebaut und einfach herstellbar ist und der eine zuverlässige Ver- und Entriegelung des Batteriegehäuses am tragbaren Telefon gewährleistet.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einem Batteriegehäuse gelöst, welches im Patentanspruch 1 definiert ist.

Die Unteransprüche enthalten weitere vorteilhafte Ausführungsformen eines erfindungsgemäßen Batteriegehäuses.

Die zur Verriegelung des Batteriegehäuses mit dem tragbaren Telefon dienende Verriegelungsnase ist federnd am Batteriegehäuse befestigt, und sie wirkt mit mindestens einer Gleitfläche zusammen, über welche sie mittels einer verschiebbaren Taste aus der verriegelten Stellung herausdrückbar ist. Diese Gleitfläche ist vorzugsweise als Schiefe Ebene ausgebildet. Vorteilhaft ist es, die Verriegelungsnase etwa in der Mitte eines federnden Tragbalkens anzurichten und beidseitig oberhalb der Verriegelungsnase Gleitflächen in Form von schiefen Ebenen anzurichten, die mit jeweils einer Zunge, die an der verschiebbaren Taste angeordnet ist, zusammenwirken.

Im folgenden ist der Gegenstand der Erfindung anhand der Figuren näher erläutert:

Figur 1 zeigt das Batteriegehäuse im Querschnitt (ohne verschiebbare Taste).

Figur 2 zeigt vergrößert einen Teil des Batteriegehäuses, welcher den Verriegelungsmechanismus

enthält, im entriegelten Zustand.

Figur 3 zeigt den gleichen Teil des Batteriegehäuses im verriegelten Zustand.

Figur 4 zeigt einen Teil des Unterteils des Batteriegehäuses in Draufsicht.

Figur 5 zeigt eine Taste (9) im Querschnitt und

Figur 6 die gleiche Taste in einer Draufsicht.

Das Batteriegehäuse 1 besteht aus einem Gehäuseoberteil 2 und einem Gehäuseunterteil 3, die nach Einbau der Akkumulatoren 20, der nicht näher bezeichneten elektrischen Verbindungen und des erfindungsgemäßen Verriegelungsmechanismus miteinander verklebt oder verschweißt werden. Anstelle von Rundzellen können auch prismatische Flachzellen verwendet werden. Damit ergibt sich insgesamt eine flachere Bauweise des Batteriegehäuses.

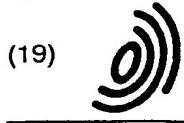
Der erfindungsgemäße Verriegelungsmechanismus besteht aus einer federnd im Batteriegehäuseunterteil 3 angebrachten Verriegelungsnase 4, die in eine Öffnung 5 am schematisch dargestellten Gehäuse 6 des tragbaren Telefons eintaucht (Figur 2 und Figur 3). Diese Verriegelungsnase ist an einem unter Vorspannung stehenden federnden Tragbalken 7 angeordnet (Figur 4). Am Tragbalken 7 ist eine Gleitfläche 8 vorgesehen, die mit einer verschiebbaren Taste 9 zusammenarbeitet. Diese verschiebbare Taste 9 wird vor dem Zusammenfügen von Gehäuseoberteil und Gehäuseunterteil eingebracht. Sie befindet sich in Figur 2 in der entriegelten Stellung, in der das Batteriegehäuse vom Telefongehäuse abgenommen werden kann.

Durch Bewegen dieser Taste 9 entlang der Gleitfläche 8 am Tragbalken 7 wird die Verriegelungsnase 4 aus ihrer entriegelten Stellung in die in Figur 3 dargestellte verriegelte Stellung gebracht, durch die das Batteriegehäuse am Telefongehäuse verriegelt wird. Da der Tragbalken 7 unter Vorspannung in das Gehäuseunterteil 3 eingespritzt ist, bleibt die Verriegelungsnase 4 in der verriegelten Stellung.

Die Gleitfläche 8, an der die Taste 9 entlanggeschoben wird, ist vorzugsweise als schiefe Ebene ausgebildet.

Vorteilhaft ist es, die Verriegelungsnase etwa in der Mitte am Ende des federnden Tragbalkens 7 anzurichten und beidseitig oberhalb der Verriegelungsnase 4 Gleitflächen 8 in Form von schiefen Ebenen anzurichten. Diese Gleitflächen arbeiten mit jeweils einer Zunge 10, die an der verschiebbaren Taste 9 angeordnet sind, zusammen. Als Haltetung und Endanschlag für die verschiebbare Taste 9 sind an der Taste Vorsprünge 11 vorgesehen, welche in entsprechende Haltenocken 12 am Unterteil des Batteriegehäuses 3 zusammenarbeiten.

Der erfindungsgemäße Verriegelungsmechanismus ist sehr einfach herstellbar und arbeitet äußerst



(19)

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 802 660 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
17.05.2000 Patentblatt 2000/20

(51) Int. Cl.⁷: H04M 1/72, H01M 2/10

(43) Veröffentlichungstag A2:
22.10.1997 Patentblatt 1997/43

(21) Anmeldenummer: 97102075.5

(22) Anmeldetag: 10.02.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:
SI

(30) Priorität: 18.04.1996 DE 29607055 U

(71) Anmelder:
VARTA Gerätebatterie GmbH
30419 Hannover (DE)

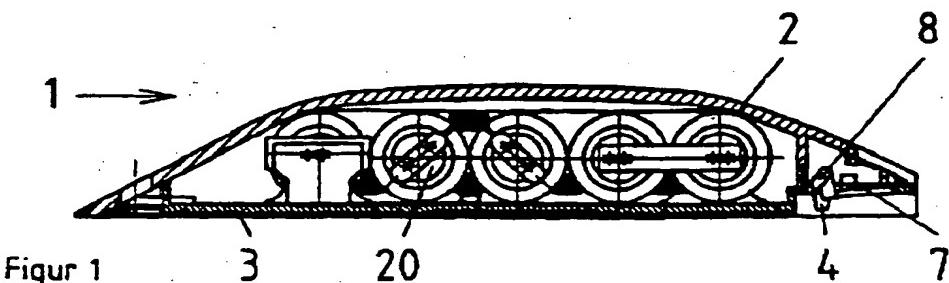
(72) Erfinder: Krause, Manfred
58339 Breckerfeld (DE)

(74) Vertreter:
Kaiser, Dieter Ralf, Dipl.-Ing.
Patentassessor,
Frankenallee 22/1. Stock
65779 Kelkheim (DE)

(54) Batteriegehäuse für tragbare Telefone

(57) Bei einem Batteriegehäuse, welches auf ein tragbares Telefon aufsetzbar ist, ist zur Befestigung ein Verriegelungsmechanismus in Form einer in eine Öffnung (5) am Telefongehäuse (6) eintauchenden Verriegelungsnase (4) vorgesehen. Diese Verriegelungsnase (4) ist federnd am Gehäuseunterteil des Batteriegehäu-

ses befestigt und wirkt mit mindestens einer Gleitfläche (8) zusammen, die insbesondere die Form einer schießen Ebene besitzt, über welche sie mittels einer verschiebbaren Taste (9) aus der verriegelten Stellung herausdrückbar ist.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 97 10 2075

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	WO 95 03642 A (MOTOROLA INC) 2. Februar 1995 (1995-02-02) * Seite 2, Zeile 15 - Seite 6, Zeile 3; Abbildungen 1-5 *	1,2	H04M1/72 H01M2/10
X	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 012, no. 324 (E-653), 2. September 1988 (1988-09-02) & JP 63 088749 A (HITACHI LTD), 19. April 1988 (1988-04-19) * Zusammenfassung *	1,2	
A	WO 92 22146 A (MOTOROLA INC) 10. Dezember 1992 (1992-12-10) * Seite 2, Zeile 20 - Seite 5, Zeile 35; Abbildungen 1-7 *	1	
D,A	EP 0 367 608 A (MOTOROLA INC) 9. Mai 1990 (1990-05-09) * Spalte 2, Zeile 20 - Spalte 5, Zeile 27; Abbildungen 1-6 *	1	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 1995, no. 09, 31. Oktober 1995 (1995-10-31) & JP 07 142045 A (KOKUSAI ELECTRIC CO LTD), 2. Juni 1995 (1995-06-02) * Zusammenfassung *	1	H04M H04B H01M
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 017, no. 173 (E-1345), 2. April 1993 (1993-04-02) & JP 04 328937 A (MATSUSHITA ELECTRIC IND CO LTD), 17. November 1992 (1992-11-17) * Zusammenfassung *	1	
		-/-	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche		Prüfer
DEN HAAG	28. März 2000		Delangue, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

zuverlässig, so daß insbesondere jegliches unbeabsichtigte Lösen des Batteriegehäuses vom tragbaren Telefon sicher vermieden wird.

Patentansprüche

5

1. Auf ein tragbares Telefon aufsetzbares Batteriegehäuse, welches zur Befestigung einen Verriegelungsmechanismus in Form einer in eine Öffnung am Telefongehäuse eintauchenden Nase besitzt, dadurch gekennzeichnet, daß die Verriegelungsnase (4) federnd am Batteriegehäuse (2,3) befestigt ist und ihr mindestens eine Gleitfläche (8) zugeordnet ist, über welche sie mittels einer verschiebbaren Taste (9) aus der verriegelten Stellung herausdrückbar ist. 10
2. Batteriegehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Gleitfläche (8) als schräge Ebene ausgebildet ist. 20
3. Batteriegehäuse nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verriegelungsnase (4) etwa in der Mitte eines federnden Tragebalkens (7) angeordnet ist und sich beidseitig oberhalb der Verriegelungsnase (4) Gleitflächen (8) in Form von schiefen Ebenen erstrecken, die mit jeweils einer Zunge (10), die an der verschiebbaren Taste (9) angeordnet sind, zusammenwirken. 25

30

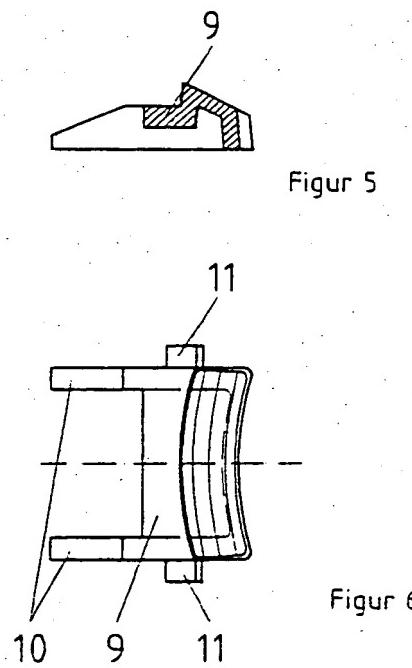
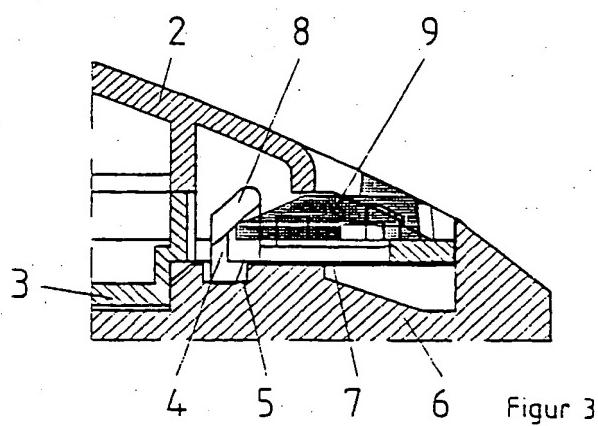
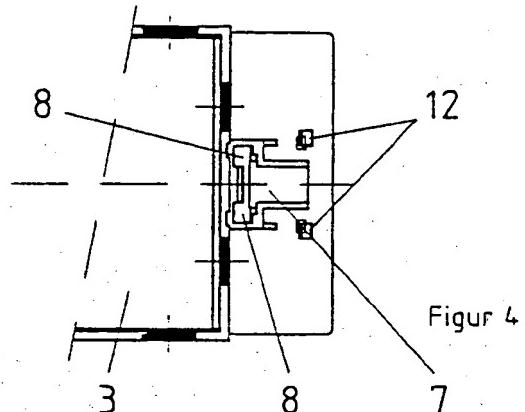
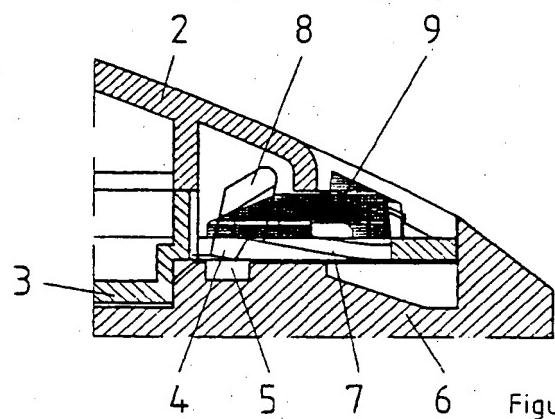
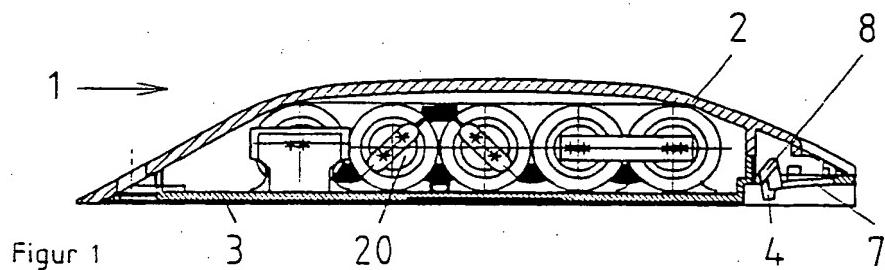
35

40

45

50

55





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 97 10 2075

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
P,X	DE 296 07 055 U (VARTA BATTERIE) 4. Juli 1996 (1996-07-04) * das ganze Dokument *	1-3	
RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int.Cl.6)			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenart	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	28. März 2000	Delangue, P	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 97 10 2075

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterreichung und erfolgen ohne Gewähr.

28-03-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument:		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9503642	A	02-02-1995	AU 669076 B AU 7113094 A BE 1007414 A BR 9405523 A CA 2142722 A CN 1112382 A ES 2117552 A FI 951284 A FR 2709032 A GB 2285657 A,B HK 1005328 A HU 72137 A IT RM940463 A,B JP 8501897 T NO 950942 A PL 308148 A SE 9500935 A	23-05-1996 20-02-1995 06-06-1995 08-09-1999 02-02-1995 22-11-1995 01-08-1998 20-03-1995 17-02-1995 19-07-1995 31-12-1998 28-03-1996 20-01-1995 27-02-1996 13-03-1995 24-07-1995 17-05-1995
JP 63088749	A	19-04-1988	KEINE	
WO 9222146	A	10-12-1992	EP 0587761 A US 5535437 A	23-03-1994 09-07-1996
EP 0367608	A	09-05-1990	US 4904549 A AT 134072 T AU 613546 B AU 4620189 A CA 2001020 A,C DE 68925614 D DK 154290 A EP 0691696 A GB 2224595 A JP 1972799 C JP 2183962 A JP 6105607 B KR 9301527 B MX 166682 B NO 176498 B WO 9005385 A	27-02-1990 15-02-1996 01-08-1991 28-05-1990 04-05-1990 21-03-1996 26-06-1990 10-01-1996 09-05-1990 27-09-1995 18-07-1990 21-12-1994 02-03-1993 27-01-1993 02-01-1995 17-05-1990
JP 07142045	A	02-06-1995	KEINE	
JP 04328937	A	17-11-1992	JP 2673391 B	05-11-1997
DE 29607055	U	04-07-1996	EP 0802660 A US 5974303 A	22-10-1997 26-10-1999

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

Battery housing for portable telephones**BEST AVAILABLE COPY**

Patent number: EP0802660
Publication date: 1997-10-22
Inventor: KRAUSE MANFRED (DE)
Applicant: VARTA BATTERIE (DE)
Classification:
 - international: H04M1/72; H01M2/10
 - european: H01M2/10C2C2, H04B1/38P8; H04M1/02A1
Application number: EP19970102075 19970210
Priority number(s): DE19962007055U 19960418

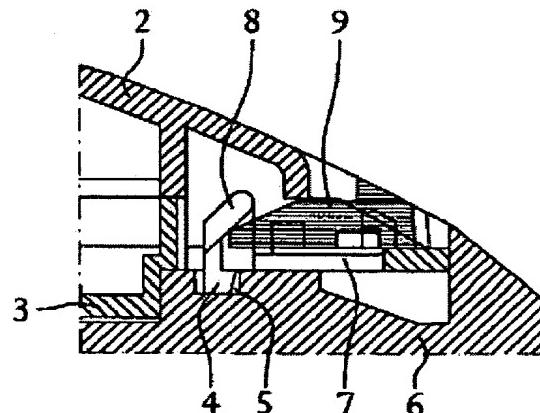
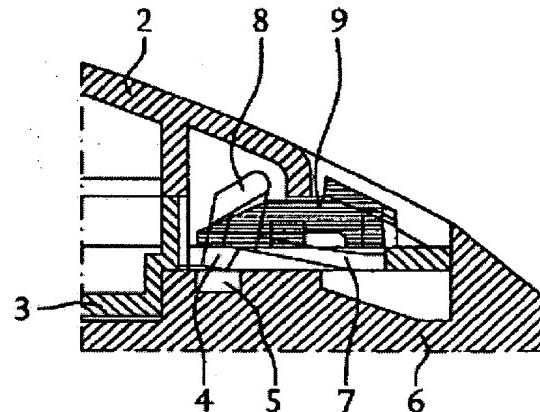
Also published as:
 US5974303 (A1)
 EP0802660 (A3)
 DE29607055U (U1)

Cited documents:
 WO9503642
 WO9222146
 EP0367608
 DE29607055U
 JP63088749
[more >>](#)

Abstract not available for EP0802660

Abstract of corresponding document: **US5974303**

A battery housing for an electrical device, such as a portable telephone, has a locking mechanism that locks the battery housing in place onto the housing of the portable device. The locking mechanism has a locking finger that is inserted into an opening in the device housing. The locking finger is spring mounted on the housing bottom of the battery housing and collaborates with at least one sliding surface which preferably has the shape of an inclined plane over which the locking finger can be forced out of the locked position by means of a movable key.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

THIS PAGE BLANK (USPTO)